

Ist Architektur erst real, wenn sie gebaut wurde?

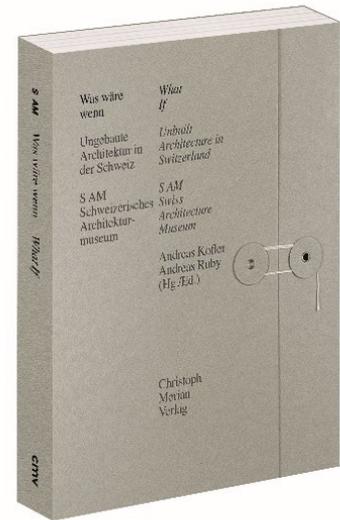
Wie faszinierend es wäre, nie ausgeführte Architekturentwürfe zu sehen: Das zeigt *Was wäre wenn/What if* (Christoph Merian Verlag) am Beispiel von 23 nicht realisierten Bauprojekten in der Schweiz. Dafür haben die Herausgeber Andreas Kofler und Andreas Ruby im Dialog mit über 20 Architekturinstitutionen aus allen Landesteilen eine repräsentative Auswahl aus einem schier unendlichen Projektfundus getroffen. Reich an Text- und Bildmaterial spielt *Was wäre wenn/What if* mit der Idee einer Schweizer Baukulturlandschaft der letzten hundert Jahre, die es nie gab und die doch, dank der hohen demokratischen Mitbestimmung auch bei Architektur und Städtebau, im kollektiven Unterbewusstsein verankert ist. Die sorgfältig gestaltete Publikation erscheint zweisprachig Deutsch/Englisch.

Selbst Entwürfe von Le Corbusier, Mario Botta oder Herzog & de Meuron wurden abgelehnt: Eine Karte mit Bauprojekten, die analog zur Kapitelstruktur des Buches *Verloren, Verneint, Versackt* oder *Verändert* sind, macht neugierig. Ihre Zahl übersteigt die umgesetzten Bauten um ein Vielfaches. Was mag hier an genialen Ideen ruhen? Von der Erweiterung des Bundeshauses bis zum Staudamm: Das Buch zeigt über 20 unrealisierte Projekte, die heute noch von sich reden machen.

Es stellt sich die Frage, ob die abgelehnten, spürbar mit Herzblut und Mut entworfenen Projekte die Essenz von Architektur womöglich mehr verkörpern als die real existierenden Gebäude. Kamen die Entwürfe vielleicht zu kühn, zu utopisch daher? Sorgt die direkte Demokratie in der Schweiz nicht nur für eine einzigartig mitbestimmte Architektur, sondern auch für weniger Innovationskraft? Oder anders gefragt: Ist das hohe Mitbestimmungsrecht eine gute Bauherrin?

Architektur berührt das Leben eines jeden Einzelnen. Je intensiver der öffentliche Diskurs dazu, desto stärker profitieren alle davon. In diesem Sinn setzen die Ideen und Erkenntnisse aus dem immensen Projektfundus wertvolle Impulse zum Verhältnis von Gedachtem und Gebautem für ein architekturinteressiertes Publikum in der Schweiz und darüber hinaus.

**Ausstellung im S AM Schweizerisches Architekturmuseum:
24. November 2023 bis 14. April 2024**



S AM Schweizerisches Architekturmuseum

Andreas Kofler, Andreas Ruby (Hg.)

**Was wäre wenn/What if
Ungebaute Architektur in der
Schweiz/Unbuilt Architecture in
Switzerland**

358 Seiten, 275 meist farbige Abbildungen, broschiert, 22 x 28 cm, Deutsch/Englisch

© 2023 Christoph Merian Verlag

CHF 49.- / EUR 49,-

ISBN 978-3-85616-997-8

Eine drucktaugliche Datei des Buchcovers sowie weitere Abbildungen finden Sie bei der Medienmitteilung zu dieser Neuerscheinung unter: www.merianverlag.ch/presse

Für weitere Fragen wenden Sie sich an:
Andrea Bikle
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Christoph Merian Verlag
St. Alban-Vorstadt 12
4052 Basel
Schweiz
Tel. +41 61 226 33 50
a.bikle@merianverlag.ch

**Für die Zustellung eines Beleges Ihrer
Besprechung danken wir Ihnen!**